

## Chile: Aktivreise mit Trekking in Patagonien



### Rafting, Fahrrad, Wandern und Reiten

Chile ist ein Paradies zum aktiven Erleben der grandiosen Natur. Wir fliegen tief in den Süden zu Pinguinen, Gletschern und den endlosen Steppen Patagoniens und wandern durch das weltbekannte Trekkingparadies Torres del Paine. Nach einem Abstecher zum berühmten Gletscher Perito Moreno in Argentinien geht es anschließend von Chaitén über einen abenteuerlichen Grenzübergang zurück nach Chile und entlang der legendären Carretera Austral durch die grandiose Landschaft des nördlichen Patagoniens bis zum chilenischen Seengebiet. Nach einem aktiven Aufenthalt beim Lago Llanquihue biken wir dann entlang von Seen und Vulkanen bis zum Lago Villarica, wo wir noch entspannende Tage verbringen.

### Die Höhepunkte dieser Reise:

- \* Gletscher, Seen und Vulkane
- \* Trekking im Torres del Paine
- \* Erlebnisse auf der Carretera Austral
- \* Action und Relaxen im Seengebiet

## Reiseverlauf (kurzfristige Änderungen vorbehalten)

### 1. Flug nach Santiago de Chile

Am Abend starten die meisten Zubringer-Flüge ab Deutschland. In Madrid müssen wir nur das Flugzeug wechseln und fliegen gegen Mitternacht in einem ca. 15-stündigen Nachtflug nach Chile.

### 2. Santiago de Chile

Ankunft am Morgen in Santiago de Chile. Wir werden am Flughafen von der Reiseleitung empfangen. Nachdem wir uns vom Flug frisch machen konnten, werden wir zu einer Stadtbesichtigung von Santiago eingeladen. Wir besuchen im historischen Zentrum u.a. die Plaza de Armas, den Hauptplatz der Stadt mit seiner alten Kathedrale und dem altherwürdigen Postgebäude - gleich neben einem verspiegelten Hochhaus. Ein Besuch in La Moneda, einer ehemaligen Münzprägestätte und heute als Sitz des Präsidenten das politische Machtzentrum des Landes, erinnert an die politischen Turbulenzen der vergangenen Jahrzehnte. Kontrastreich zum "alten" Zentrum präsentiert sich dagegen das moderne Geschäftsviertel Providencia, das wir auf unserem Weg durchfahren und das heute oft als eines der "neuen Zentren" der Stadt betitelt wird. Zurück in einer anderen Welt erscheint uns dann schließlich, nach Überqueren des Flusses Mapocho, das malerische und lebhaftes Künstlerviertel Bellavista mit seinen niedrigen Bauten.

Am Abend machen wir uns wieder auf dem Weg zum Flughafen, um direkt ins chilenische Seengebiet, nach Temuco, zu fliegen (Flugzeit ca. 1,5 Stunden). Von dort fahren wir nach Pucón, wo wir die nächsten Tage bleiben werden. ÜN im Hotel "La Posada Plaza" in Pucón.

**Hinweis:** Die Inhalte der Citytour können von dieser Detailbeschreibung abweichen. Es wird jedoch auf alle Fälle genügend Zeit zur Erholung nach dem Flug zur Verfügung stehen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass unsere Reisenden den Weiterflug am Abend gegenüber einem sehr frühen Flug am nächsten Morgen auf Grund der Zeitverschiebung bevorzugen. (Fahrzeit ca. 45 Minuten).

### 3. Erlebnisse in Pucón

Pucón liegt landschaftlich fantastisch direkt am See Villarica und unterhalb des gleichnamigen, schneebedeckten Vulkans. Die Gegend bietet unzählige Möglichkeiten, um die verbleibende Zeit aktiv zu genießen oder einfach nur zu relaxen. Abends laden viele Bars und Pubs sowie gemütliche Restaurants ein, auch das Nachtleben zu genießen. Für diesen Tag ist kein Programm vorab festgelegt, um jedem die Möglichkeit zu geben, sich individuell auf die kommenden Aufgaben vorzubereiten. Pucón bietet jedoch für jeden Geschmack die richtige Aktivität. Vor Ort gibt es eine große Auswahl kleinerer Agenturen, die verschiedenste Exkursionen anbieten.

Ein Highlight ist die Besteigung des Vulkans Villarica, die als Tageswanderung gemacht werden kann (Durchführung wetterabhängig, bei Interesse vermitteln wir Ihnen gerne eine Besteigung mit professioneller Reiseleitung). Zum Trekking lädt auch der nahegelegene Nationalpark Huerquehue ein, der mit dichten Wäldern, tiefblauen Seen und zahlreichen Tierarten Naturfreunde anlockt. Der Park ist auch auf eigene Faust gut zu erreichen und zu bewandern. Ein neuer Trend ist auch das sogenannte "Canopy", bei dem die Teilnehmer, natürlich gut gesichert, an Stahlseilen durch die Baumkronen rauschen. Natürlich bieten sich auch sehr gute Möglichkeiten zum Rafting auf dem Rio Trancura. Zum relaxen lädt besonders im Sommer der beliebte Vulkansandstrand von Pucón ein und natürlich auch die Vielzahl von Thermalquellen, die es auf Grund der vulkanischen Aktivität in dieser Gegend besonders häufig gibt. ÜN wie am Tag zuvor. F

### 4. Bike Tour (Tag 1): Quer durch das Seengebiet

Heute beginnt unsere Radtour durch das chilenische Seengebiet. Nach einem stärkenden Frühstück brechen wir von Pucón in Richtung Süden auf. Auf unserem Weg entlang des Lago Villarica bieten sich immer wieder fantastische Ausblicke auf den Vulkan (da dieser Abschnitt leider auf einer etwas stärker befahrenen Straße zurückgelegt wird, können wir diesen in Absprache mit unserem Reiseleiter auch im Begleitbus zurücklegen). Dann jedoch biegen wir auf eine kaum befahrene Route vorbei an den beeindruckenden Seen Lago Calafque und Lago Panguipulli.

Beim Badeort Lican Ray können wir uns am schwarzen Lavastrand ein wenig ausruhen, bevor wir weiter nach Süden biken. Am Ende dieses ersten Abschnitts können wir in Futrono die Füße hochlegen und die tolle Landschaft genießen. Futrono liegt am nördlichen Ufer des Lago Ranco, einem der größeren Seen der Region. Von der Terrasse Ihrer Cabañas aus haben Sie einen weiten Blick über den Lago Ranco. ÜN in den "Cabañas Lafquintue" in Futrono.

**Hinweis:** Während der kompletten Fahrradtour wird unser Begleitfahrzeug bei der Gruppe sein. So anstrengende

Streckenabschnitte per Bus zurückgelegt werden. Zudem wird ständig ein Mechaniker die Gruppe begleiten.  
(Fahrzeit ca. 8 Std.)

### **5. Bike Tour (Tag 2): Von Futrono bis nach Frutillar**

Nach dem Frühstück satteln wir wieder auf und fahren auf unseren Fahrrädern um den Lago Ranco herum und weiter gen Süden. Wir passieren einen weiteren, ruhigen Andensee (Lago Rupanco) und sind dann nicht mehr weit vom Ziel unserer heutigen Tagesetappe, Frutillar, entfernt. Das kleine Örtchen Frutillar liegt malerisch am Lago Llanquihue, dem größten See der Region, vor einer tollen Andenkulisse mit Vulkanen und Gletschern. Zudem ist der Ort durch seine deutschen Vorfahren bekannt geworden und noch heute zeugen viele Bauwerke sowie die lokale Speisekarte von dieser Tatsache. Wir können hier zum Beispiel einen echten chilenischen Apfelstrudel probieren. ÜN im Hotel "Salzburg" in Frutillar.

### **6. Bike Tour (Tag 3): Entlang des Lago Llanquihue nach Ensenada**

Zunächst widmen wir uns heute ein wenig der regionalen Kultur und Geschichte. Wir besuchen das Freilichtmuseum Frutillar, indem auf eindrucksvolle Weise die Besiedlung durch europäische Auswanderer dargestellt wird. Anschaulich wird erklärt, mit welchen Problemen die ersten Einwanderer Mitte des 19. Jahrhunderts zu kämpfen hatten und wie diese ihren Alltag meisterten. Danach treten wir aber wieder in die Pedale und fahren zunächst nach Puerto Varas, wo wir uns bei einem Mittagessen (nicht im Reisepreis enthalten) für die letzte Etappe rüsten können. Diese geht entlang einer neuen Asphaltstraße (beinahe durchweg mit Fahrradweg) entlang des Seeufers bis ins Örtchen Ensenada, wo wir für die kommenden Tage Station machen. Unsere Bungalows befinden sich direkt am Strand mit Blick auf den fast immer schneebedeckten Vulkan Osorno.

Hinweis: Während der kompletten Fahrradtour wird unser Begleitfahrzeug bei der Gruppe sein. So anstrengende Streckenabschnitte per Bus zurückgelegt werden. Zudem wird ständig ein Mechaniker die Gruppe begleiten. ÜN in den "Cabañas Brisas del Lago" in Ensenada (bei Puerto Varas). Die Häuser sind mit allem ausgestattet, was für einen angenehmen Aufenthalt erforderlich ist (Kühlschrank, Zentralheizung, Ofen und Herd).

### **7. Rafting am Río Petrohué**

Den Vormittag werden wir am Ufer des Lago Llanquihue relaxen. Das haben wir uns nach der dreitägigen Radeltour auch verdient. Zudem benötigen wir Kräfte für den Nachmittag: Nach kurzer Fahrt Richtung Andenkette erreichen wir den Lago Todos Los Santos (Allerheiligen-See). Von hier aus ist es auch nicht mehr weit bis Argentinien.

Aus dem See ergießt sich der Fluss Petrohué, der bei den nahegelegenen Wasserfällen besonders spektakulär durch meterhohe Felsnischen aus Vulkangestein zwängt und tosend in die Tiefe stürzt. Auf einem etwas ruhigeren Abschnitt unternehmen wir ein erlebnisreiches Rafting und spüren dabei die Kraft des Flusses besonders intensiv. Wir übernachten erneut in Ensenada.

### **8. Biken und Trekking am Vulkan Osorno**

Heute steht uns ein besonderer Tag bevor, an dem wir den nahe gelegenen Vulkan Osorno auf verschiedene Weise aktiv erleben werden. Mit dem Kleinbus starten wir morgens zum Vulkan Osorno. Auf ca. 1.200 m Höhe beginnen wir unsere Wanderung auf den erkalteten Lavafeldern bis in die Nähe des sich auf ca. 2.000 m befindenden Gletschers. Dabei genießen wir bei klarem Wetter einen einzigartigen Ausblick auf den glitzernden Lago Llanquihue tief unten am Fuße des Vulkans und ebenso auf die nicht weit entfernte Andenkette.

Am Nachmittag starten wir dann den Weg hinab auf unseren Mountainbikes. Eine spektakuläre Downhillfahrt führt uns zurück in das auf nur ca. 100 m gelegene Ensenada. Mit Blick zurück in die Höhen des Osorno lassen wir den Tag dort und unseren Aufenthalt im Seengebiet ausklingen. ÜN wie an den Tagen zuvor.

### **9. Vom Seengebiet nach Patagonien**

Mit unserem Minibus fahren wir von Ensenada ins etwa 60 Kilometer entfernte Puerto Montt, der größten und wirtschaftlich wichtigsten Stadt der Region. Von dort fliegen wir noch weiter in den Süden, bis nach Balmaceda. Am Flughafen werden wir von unserer lokalen Reiseleitung erwartet und bis zum Lago General Carreras begleitet. Dies ist einer der größten und schönsten Seen Südamerikas, liegt er doch eindrucksvoll inmitten der Andenkette. Nach einem leckeren Abendessen beziehen wir unsere traumhaft gelegenen Bungalows mit Blick über den See, "El Mirador de Playa Guadal". 8 Cabanas verteilen sich weitläufig über das große Gelände. Die Cabanas sind sehr geschmackvoll eingerichtet. Sie verfügen über 2 Schlafzimmer, ein Wohnzimmer, Badezimmer und eine kleine Küche.

### **10. Reittour zum Nördlichen Eisfeld**

Nach dem Frühstück brechen wir auf zu unserem Abenteuertrip zum Gletscher Meliquina. Mit dem Van fahren wir zuerst ins Los Leones-Tal, wo bereits unser Reiseleiter mit den Pferden auf uns wartet, die uns weiter Richtung Gletscher tragen werden. Entlang des Flusses Meliquina geht es dann auf dem Pferderücken weiter, durch die typischen LengaWälder und die einsame patagonische Landschaft.

Immer wieder bieten sich fantastische Ausblicke auf den blauen Fluss und die Gletscher des nördlichen Eisfeldes. Nach ca. 2,5 Stunden stehen wir schließlich inmitten der fantastischen Kulisse des Gletschertals des Meliquina. Vom gegenüberliegenden Hügel genießen wir einen atemberaubenden Ausblick auf den Gletscher, den davor liegenden See und das Tal.

Nach einem Picknick reiten wir dann an den Gletschersee, um dem kalten Giganten noch näher zu kommen. Nach dem Rücktritt und einer Fahrt im Van erreichen wir schließlich, um viele beeindruckende Impressionen reicher, unsere Blockhäuser am See. ÜN wie am Tag zuvor.

(Reizeit: ca. 4-5 Stunden)

### **11. Carretera Austral bis Villa O'Higgins**

Nach dem Frühstück brechen wir mit unserem Kleinbus auf, um die berühmte Carretera Austral weiter in Richtung Süden zu befahren. Über die Stadt Cochrane fahren wir vorbei an immer wieder wechselnder, jedoch immer typisch patagonischer Landschaft. So wird uns auch während dieser relativ langen Etappe im Minibus nicht langweilig. Am Nachmittag kommen wir dann am südlichen Ende dieser legendären Straße an, im kleinen Örtchen Villa O'Higgins. Von dort gibt es keine chilenische Straße mehr, die weiter in den Süden führt. ÜN in den "Cabañas San Gabriel" in Villa O'Higgins.

### **12. Auf abenteuerlichen Wegen nach Argentinien**

Heute steht uns etwas ganz Besonderes bevor: Wir werden die chilenisch-argentinische Grenze bei einem kaum frequentierten Kontrollposten überqueren. Von Villa O'Higgins geht es zunächst mit dem Katamaran auf einem großartigen Gletschersee bis ins

verlassene Dörfchen Candelaria Mancilla, wo wir die Ausreiseformalitäten hinter uns bringen und dann zu Fuß durch eine rustikale Landschaft in Richtung Grenze starten. Von dort geht es

durch einen typischen Wald weiter zum kleinen See Lago del Desierto, wo wir nach Argentinien einreisen.

Unser Hauptgepäck wird von Mauleseln oder Pferden getragen, wir selbst benötigen lediglich einen Tagesrucksack. Nur ganz wenige Unentwegte nutzen diesen Grenzübergang, sodass wir uns noch ein wenig wie Entdecker fühlen können.

Nach der Überquerung des Lago del Desierto in einem weiteren kleinen Katamaran kommt schon das atemberaubende Massiv des Fitz Roy zum Vorschein und es ist nicht mehr weit bis wir in El Chaltén ankommen, wo wir in einem gemütlichen Hotel die Beine hochlegen können. ÜN in der "Hostería Los Nires" in El Chaltén.

(Wanderzeit: ca. 6-7 Stunden)

### **13. Wanderung am Fitz Roy**

Nach den Strapazen von gestern steht uns heute ein etwas gemächlicher Tag bevor. Natürlich werden wir aber die Gelegenheit nutzen, uns in einer kleinen Wanderung dem Fitz Roy-Massiv, dem Wahrzeichen der Region, zu nähern. Dabei bleibt es uns überlassen, ob wir eine kurze Runde am Fuß wandern oder tatsächlich noch die Kraft haben, ganz nah an den Gipfel heranzukommen. ÜN wie am Tag zuvor.

(Wanderzeit in Absprache mit dem Reiseleiter; kurze Wanderung am Fuß des Fitz Roy ca. 3 Stunden)

### **14. Perito Moreno**

Von El Chaltén fahren wir am Morgen ins etwa 180 Kilometer südlich gelegene El Calafate und besuchen den weltberühmten Gletscher Perito Moreno. Dies ist einer der wenigen Gletscher weltweit, der nicht zurückgeht. Jährlich drückt sich der Perito Moreno sogar noch einige Zentimeter nach vorne. Dabei brechen immer wieder kleine und große Eisbrocken aus dem Massiv heraus, die unter tosendem Lärm ins tiefblaue Wasser fallen - ein grandioses Naturschauspiel.

Nach dem Besuch des Gletschers fahren wir wieder nach Calafate zurück und können den Tag dort in einem der zahlreichen Restaurants ausklingen lassen. Wir übernachten in einem gemütlichen Hotel in El Calafate.

Wichtiger Hinweis: Da sich die Bestimmungen für Besuche des Gletschers zur Zeit oft ändern, kann es sein, dass wir uns für den Gletscherbesuch ab Calafate mit anderen Reisenden zusammen schließen.

Ab Calafate geht es mit einem Bus zum Gletscher (ca. 1,5 h). Hier bleibt genügend Aufenthaltszeit (ca. 1,5 h), um das Naturschauspiel zu bestaunen: Von dem 60 m hohen Gletscherbruch stürzen immer wieder riesige Eistrümmer unter tosendem Krachen in den Lago Argentino. Ein grandioses Naturerlebnis!

Unweit des Zentrums von El Calafate inmitten des ökologischen Naturreservats Laguna de Nimez liegt die "Hosteria Cauquenes de Nimes". Das Hotel verfügt über 12 Zimmer mit herrlichem Blick auf den Lago Argentino, Bahia Redonda und Laguna de Nimez.

### **15. Rückkehr nach Chile - Nationalpark Torres del Paine**

Nach dem Frühstück brechen wir von El Calafate auf, um die legendäre argentinische "Ruta 40" durch endlose patagonische Steppe noch weiter in den Süden zu fahren. Auf der Fahrt gibt es mit etwas Glück die Möglichkeit, die ursprünglichen "Gauchos" bei ihren Ausritten zu Gesicht zu bekommen. In jedem Fall bekommen wir auch vom Minibus aus einen Eindruck von der Unberührtheit dieser Region im Süden Argentinien.

Gegen Mittag werden wir die Grenze nach Chile passieren und von dort auf direktem Weg in den Nationalpark "Torres del Paine" fahren und den Lago Pehoe auf einer Fähre überqueren, die uns direkt zu unserem ersten Refugio bringt, wo wir zu Abend essen und übernachten. ÜN in kleinen, rustikalen Berghütten. Die Hütten verfügen über Mehrbettzimmer, Waschgelegenheiten und bieten euch eine gute Mahlzeit nach einem ereignisreichen Tag. Alle Hütten sind traumhaft mitten in der Natur gelegen.

### **16. Grey-Gletscher und Französisches Tal**

Nach dem Frühstück machen wir zunächst eine kleine Wanderung zum Aussichtspunkt Grey, wo wir mit ein wenig Glück abgebrochene Eisberge vom gewaltigen Grey-Gletscher aus nächster Nähe beobachten können (Gesamt-Wanderzeit 2 Stunden).

Danach wandern wir knapp 3 Stunden ins Valle Francés und von dort noch einmal etwa drei Stunden bis zur Ankunft in unserem Refugio Los Cuernos. Auf dem Weg machen wir immer wieder Pausen, um die Schönheit dieser ausergewöhnlichen Landschaft zu genießen und unser Luchpaket in einzigartiger Umgebung zu genießen. Wieder Hütten-ÜN.

(Dauer der Wanderung: ca. 8 Stunden auf größtenteils einfachen Wegen)

### **17. Entlang des Nördeskjöld-Sees bis zur Chilenischen Hütte**

Nach dem Frühstück brechen wir in Richtung "Chilenischer Hütte" auf, die wir nach etwa sechs Stunden Wanderzeit erreichen werden. Der Weg führt uns zunächst oberhalb des Nordeskjöld-Sees entlang und dann durch die patagonische Strauchlandschaft hinauf in das Asencio Tal. Da wir heute relativ früh in unserem Refugio ankommen werden, gibt es die Möglichkeit, sich die Beine noch etwas zu vertreten und den angrenzenden typischen Lenga-Wald (Südbuchen) kennenzulernen. Erneut Hütten-ÜN.

(Dauer der Wanderung: ca. 5-6 Stunden)

### **18. Trekking zum Aussichtspunkt Base Las Torres**

Heute wartet ein Highlight des Nationalparks auf uns, wir wandern hinauf zum spektakulären Aussichtspunkt Base Las Torres. Alle Anstrengungen und der überwundene Höhenunterschied werden mit einem einzigartigen Panorama belohnt: Die Gipfel der Granittürme, Las Torres, denen der Nationalpark seinen Namen verdankt, thronen direkt vor uns, 2.000 Meter über einer Gletscherlagune. Am Abend steigen wir bis zum Refugio Las Torre hinab und überwinden dabei 720 Höhenmeter. Erneut Hütten-ÜN.

#### **Informationen zur Wanderung:**

Im unteren Bereich gut ausgebaute Wanderwege; im oberen Bereich (letzter Wanderabschnitt vor Erreichen des Aussichtspunktes Base Las Torres) geht es ca. 45 Minuten durch eine Felsmoräne (teils steil) bergaufwärts. Dauer der Wanderung: ca. 6-7 Stunden, mit Pausen und Aufenthalt an der Lagune.

### **19. Pinguinkolonie und Punta Arenas**

Mit müden Beinen verlassen wir heute morgen den Nationalpark und fahren ca. 3 Stunden bis Punta Arenas. Unsere Route führt durch die weite patagonische Steppe. Dabei werden Schafe auf ihren Weiden, Nandus (auch Darwin-Strauß genannt) und die

charakteristischen Lenga-Bäume oftmals das einzige sein, was in der Weite der Landschaft auszumachen ist. Hier ist der spezielle Zauber der patagonischen Einsamkeit besonders gut zu spüren.

Auf unserem Weg besuchen wir auch die Pinguinkolonie Seno Otway. Hier leben während des patagonischen Sommers Tausende von Magellan-Pinguinen, brüten ihren Nachwuchs aus und tauchen zum Fischen in die kalten Fluten. Am Abend erreichen wir unser erstes Zeltcamp am Rio Serrano, am Rande des Nationalparks. Von hier aus bietet sich einer der spektakulärsten Ausblicke auf das Paine-Massiv überhaupt. Wir übernachten in der größten und wichtigsten Stadt des patagonischen Südens, Punta Arenas. ÜN im Hotel "Plaza Punta Arenas".

**20. Punta Arenas und Maipo-Tal**

Am heutigen Morgen lernen wir Punta Arenas während unserer Stadtbesichtigung ein wenig besser kennen. Unter anderem besuchen wir das interessante Museo Salesiano. Am Nachmittag fliegen wir dann zurück in die Hauptstadt Santiago, wo uns unsere lokale Reiseführung schon erwartet und uns mitnimmt ins Maipo-Tal (Fahrzeit ca. 1,5 Stunden). Wir übernachten in der Nähe eines Wasserfalls, über den magische Legenden erzählt werden.

**21. Besuch von Weingütern im Maipo-Tal**

Heute erkunden wir das Maipo-Tal. Nach einer kurzen Wanderung am Morgen können wir im Restaurant des Naturschutzgebietes ein leckeres chilenisches Mittagessen verkosten (nicht enthalten). Später besuchen wir ein kleines familiäres Weingut, wo wir uns bei einer Degustation von der Qualität der chilenischen Weine überzeugen können und auf unseren letzten Tag in Chile anstoßen können.

**22. Rückreise**

Viel zu schnell ist unsere Reise durch die verschiedensten Regionen Chiles zu Ende gegangen. Heute bleibt uns nur noch die Fahrt zurück zum Flughafen Santiago (ca. 1,5 Stunden). Gegen Mittag startet dann unser Rückflug nach Europa.

**23. Ankunft**

Mit unzähligen Impressionen über ein tolles Land im Gepäck kommen wir wieder in unserer Heimat an.

**Reisedaten**

**Leistungen**

- Linienflug mit Iberia via Madrid ab München, Frankfurt, Düsseldorf, Berlin oder Wien nach Santiago de Chile und zurück. Ab Zürich gegen Aufpreis
- Luftverkehrsabgabe in Höhe von 45 EUR
- Inlandsflüge Santiago - Temuco, Puerto Montt - Balmaceda, Punta Arenas - Santiago
- Überlandfahrten im privaten Kleinbus
- Fahrt von El Calafate in den Nationalpark Torres del Paine im luxuriösen Touristen-Linienbus
- Übernachtungen teils in Mittelklassehotels, Holzbungalows (Cabañas), im Zeltcamp während des Trekkings; jeweils mit täglichem Frühstück
- 4 Tage Vollverpflegung (Reisetage 16, 17,18) sowie 3 Tage Halbpension (Reisetage 9, 12, 15)
- Deutschsprechende, wechselnde Reiseleitung (am 7. Tag evtl. englischsprachiger, professioneller Rafting-Guide; am 3. Tag ohne Reiseleitung)
- Alle im Programm angegebenen Aktivitäten (Trekking, Biketouren, Rafting) mit Ausrüstung, Mountain- oder Trekkingbikes; Schlafsäcke nicht enthalten
- Eintrittsgelder für die im Programm vorgesehenen Nationalparks und Besichtigungen
- Chile-Taschenreiseführer
- Insolvenz-Sicherungsschein

**Nicht enthaltene Leistungen**

- Trinkgelder
- Persönliches
- Nicht enthaltene Mahlzeiten
- Schlafsäcke
- Evtl. erhöhter Kerosinzuschlag

**Anforderungen**

- Für die Trekkingtouren ist eine gute Kondition und etwas Bergerfahrung erforderlich. Wanderzeit pro Tag: 6-8 Std.
- Die Biketour verläuft im hügeligen Gelände, mit Tagesetappen von 70 bis 90 km. Teils auf unasphaltierten Straßen, flaches Gelände mit wenigen kleineren Hügeln. Müde gewordene Biker können in den Begleitbus umsteigen.
- Reiten: Keine Reiterfahrung erforderlich.

**Zusatzleistungen**

Einzelzimmerzuschlag	350 EUR
Bei Flug mit Iberia Rail & Fly (Bahnfahrt per ICE innerhalb Deutschlands)	69 EUR

**Termine und Preise**

03.11.12-25.11.12	4.240 EUR
01.12.12-23.12.12	4.240 EUR
05.01.13-27.01.12	4.240 EUR

Teilnehmer: min. 8, max. 12

**Hinweise**

- Frühbucherrabatt: 3% bei Buchung bis 6 Monate vor Abreise
- Die Übernachtungen in den Berghütten im Nationalpark Torres del Paine sind in 6er Schlafräumen. Nach Möglichkeit, versuchen wir, private Hütten für unsere Reisetilnehmer zu organisieren. Dies kann jedoch nicht garantiert werden.
- Schlafsäcke sind nicht erforderlich. In den Refugios während des Trekkings ist Bettzeug vorhanden. Wir empfehlen lediglich die Mitnahme eines Schlafsack-Inlets.
- Änderungen können seitens der Fluggesellschaft jederzeit vorgenommen werden. Eventuell eintretende Zeitenänderungen der Inlandsflüge werden evtl. erst während Ihrer Reise, unmittelbar vor Abflug des jeweiligen Fluges bekannt.
- Generell müssen wir uns Programmänderungen auf Grund ungünstiger Witterungsverhältnisse, gesellschaftlicher Ereignisse oder anderer, unvorhersehbarer Geschehnisse vorbehalten. Hierfür bitten wir um Verständnis.
- Wir möchten Sie darauf hinweisen,

Diverse Verlängerungsmöglichkeiten auf Anfrage

- Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass es bei Reisen, die während der Weihnachts- bzw. Osterfeiertage stattfinden, vermehrt zu Programmänderungen kommen kann. Während der Feiertage können Museen oder andere programmgemäß zu besuchende Einrichtungen geschlossen oder nur eingeschränkt geöffnet sein.
- Bei Buchung eines halben Doppelzimmers übernimmt der Veranstalter den halben Einzelzimmerzuschlag, wenn bis zur Abreise kein(e) Zimmerpartner(in) zur Verfügung steht.
- Keine Visumpflicht; Reisepass muss noch mind. 6 Monate gültig sein.
- Zu erforderlichen Impfungen fragen Sie bitte Ihren Arzt oder eines der Tropeninstitute.
- Termine, Preise & Leistungen ab 01.01.13 unter Vorbehalt.
- Wir weisen Sie darauf hin, dass eine vorzeitige Sitzplatzreservierung bei IBERIA nur für Inhaber der Iberia-Plus Karte möglich ist.
- Eine Anzahlung von 10% muss direkt nach der Buchung und Erhalt des Sicherungsscheines bezahlt werden. Die Restzahlung wird 4 Wochen vor Reisebeginn fällig. Bis zu der in der AGB genannten Frist vor Reisebeginn kann der Veranstalter bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von der Reise zurücktreten.
- Durch Ihre Reise erzeugte CO2-Emissionen können Sie durch eine freiwillige Spende an Atmosfair ausgleichen (s. Buchungsformular)

## Kontakt

---

Intakt Internet Services GmbH & Co. KG.

Bartningallee 27, 10557 Berlin

E-Mail: [info@intakt-reisen.de](mailto:info@intakt-reisen.de)

Telefon: +49 (0)30 / 20 61 64 88-0

Telefax: +49 (0)30 / 20 61 64 88-9